



## Joachim Kayser (?-1720)

Joachim Kayser entstammt womöglich einer Orgelbauerfamilie aus Celle, wo Jobst und August Kayser ansässig waren. Letzterer war mit einer Delmenhorsterin verheiratet, wodurch sich die Umsiedlung in den Oldenburger Raum erklären ließe.

Kayser war Zeitgenosse Schnitgers und beide gerieten in ihren Arbeitsbereichen aneinander. Zwar steckten sie schließlich die Grenzen ihrer Arbeitsfelder ab 1699 ab, dennoch kam es weiterhin zu Konflikten.

Kayser war ansässig in Jever und besonders in Ostfriesland, Jeverland und dem Groningerland tätig. Bekannt ist, dass Kayser rund zwölf Neubauten (u.a. in Blexen und Westerstede) tätigte und an acht Orgeln Reparaturen ausführte. Tatsächlich dürfte seine Werkliste um einiges länger gewesen sein. Nach G. Fock sind Kaysers Instrumente „handwerklich solide ausgeführt und sein Pfeifenmaterial zeichnet sich durch Starkwandigkeit aus.“

### **Erhaltene Orgeln im Oldenburger Land von Joachim Kayser:**

#### ***Orgeln mit originalen Pfeifen***

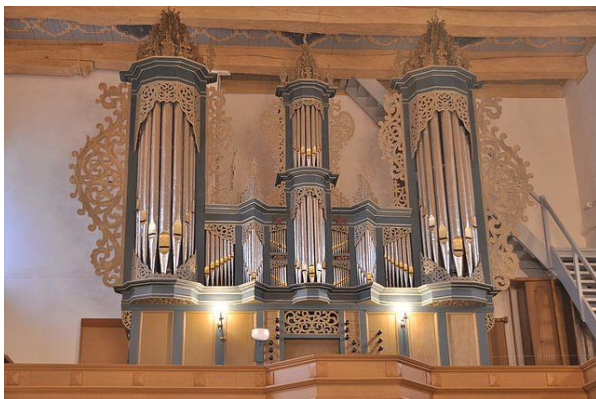


Foto: NOMINE e.V

#### **Hohenkirchen, St.-Sixtus und Sinicius (1694/99)**

→ *Jeversche Straße 25, 26434 Wangerland-Hohenkirchen*

Etwa ein Drittel ist originales Pfeifenmaterial. Zudem sind die Manual- und Pedallade sowie große Teile der Spiel- und Registertraktur und der Spieltisches von Kayser.

Weitere Infos:

<http://www.nomine.net/hohenkirchen-st-sixtus>

#### **Schortens, Stephanuskirche (1686)**

→ *Kirchstraße 1, 26419 Schortens*

Vier Register und das Gehäuse sind original erhalten.

Weitere Infos:

<http://www.nomine.net/schortens-stephanuskirche>



Foto: NOMINE e.V



Foto: NOMINE e.V

**Waddewarden, St. Johannes (1697)**

→ *Sillensteder Str. 10, 26434 Waddewarden-Westrum*

Von dem ursprünglich mehr zur Hälfte erhaltenen  
originalem Pfeifenmaterial wurde 1966 ein Großteil  
gestohlen, welches von Führer rekonstruiert wurde.  
Weitere Infos:

<http://www.nomine.net/waddewarden-st-johannes>

***Orgeln mit originalem Gehäuse, ohne originalem Pfeifenmaterial:***

**Westerstede, St. Petri (1687)**

→ *Kirchenstr. 2, 26655 Westerstede*

Weitere Infos:

<http://www.nomine.net/westerstede-st-petri>



Foto: NOMINE e.V



Foto: NOMINE e.V

**Blexen, St. Hippolyth (1685)**

→ *Deichstraße 12, 26954 Blexen*

Neue Orgel von Führer mit Disposition von Kayser.

Weitere Infos:

<http://www.nomine.net/blexen-st-hippolyth>